

Zeitschrift:	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
Herausgeber:	Schweizerischer Traktorverband
Band:	15 (1953)
Heft:	12
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Mitteilung der Redaktion

Wegen Platzmangel mussten wir folgende Berichte zurückstellen:

1. Leistungsprüfung für Traktorführer im Kanton Thurgau.
2. Inbetriebnahme des Motorenbremsstandes «Strickhof».
3. Vorstandssitzung Zürich und Aargau.

Wir bitten um Nachsicht.

Sektion beider Basel und Umgebung

Die Sektion beider Basel und Umgebung des STV führte am 3. Oktober 1953 auf dem neuen Schulgutsbetrieb «Ebenrain» in Sissach und am 20. Oktober 1953 auf dem «Dreispitz» in Basel eine

Pflug-, Gerät- und Fahrzeugdemonstration

durch. Als Kursleiter amteten die Herren Christen in «Ebenrain», Werkführer an der landwirtschaftlichen Schule «Schwand», Münsingen; Dr. Otto Buess, Betriebsleiter auf «Ebenrain», Sissach und Samuel Wüthrich, Sektionspräsident. Die Veranstaltung wurde von folgenden landwirtschaftlichen Organisationen unterstützt: Kantonale landwirtschaftliche Schule Baselland, Kantonale Zentralstelle für Ackerbau Baselland und kantonaler landwirtschaftlicher Verein.

Das Programm der Veranstaltung für den Vormittag enthielt folgende Punkte:

- 1) Grundsätzliches über Unterhalt, Revision und Einstellen des Selbsthalterpfluges.
- 2) Grundsätzliches zur Bodenbearbeitung; Fragen und Diskussion.
- 3) Zugkraftmessungen mit mangelhaft und gut unterhaltenen und mit richtig und falsch eingestellten Pflügen.

Der Nachmittag war den praktischen Arbeiten mit folgendem Programm gewidmet:

- 4) Der Anbau und das Einstellen von Anbaupflügen, verschiedene Fabrikate.
- 5) Hydraulische Hebevorrichtungen, Motoreggen, Kultivatoren, Traktorbodenfräsen.
- 6) Praktische Arbeiten mit verschiedenen Pflügen und Anbaugeräten.
- 7) Arbeiten mit der Cambridge-Walze.
- 8) Vorführung von Gitterrädern am Traktor (geringer Bodendruck).
- 9) Vorführung von Tiefgangwagen für die Landwirtschaft.
- 10) Diskussion und Beantwortung von Fragen.

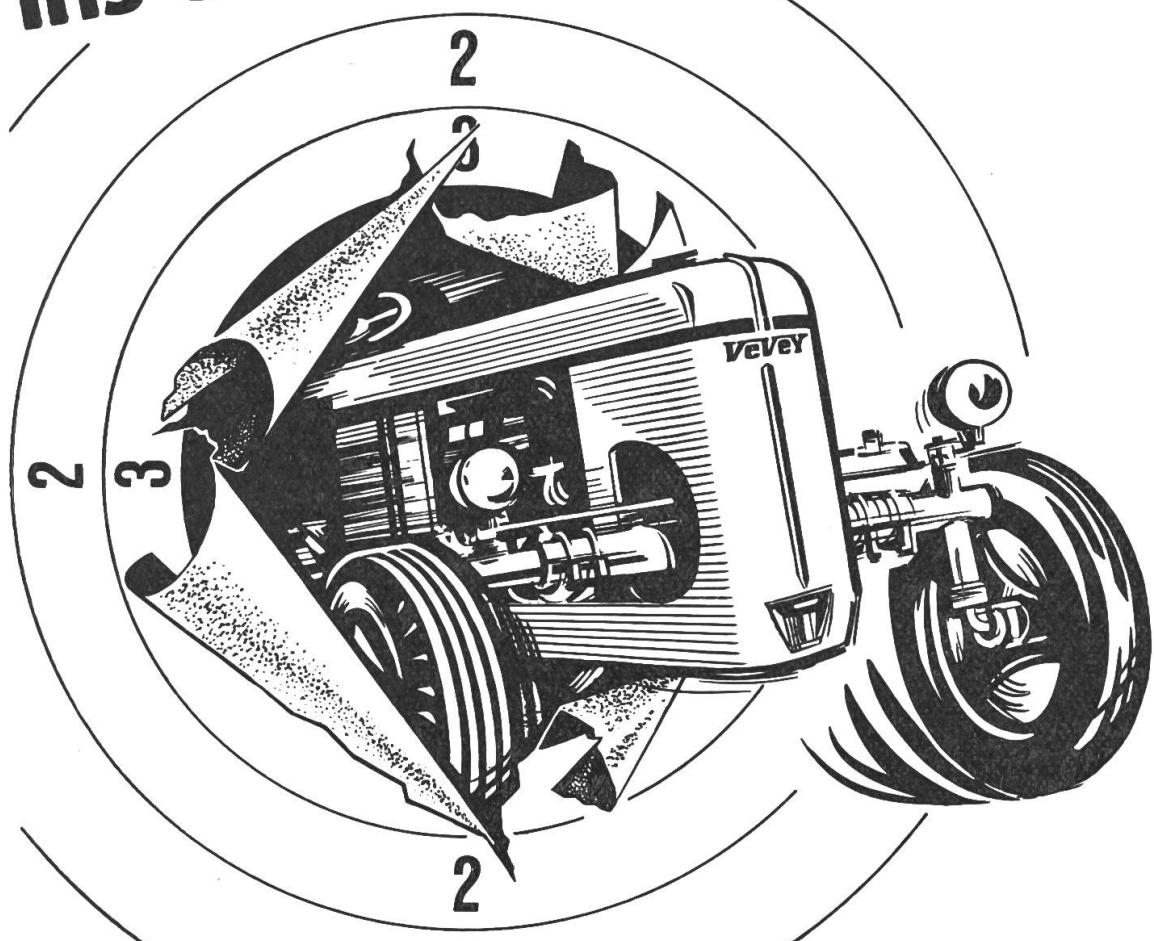
Wie wir mit Genugtuung feststellen dürfen, hat die Veranstaltung bei unseren Mitgliedern und bei den Besitzern von Einachstraktoren grosses Interesse gefunden. Am Vormittag waren es jeweils gegen 60 Personen, die dem mehr technischen Teil beiwohnten und am Nachmittag mögen es gegen 200 gewesen sein, die den praktischen Arbeiten folgten.

Herr Dr. Otto Bluess, Betriebsleiter auf dem neuen Schulgut «Ebenrain», Sissach, hat in der Tagespresse unseres Kantons über die Veranstaltung wie folgt berichtet:

«Der Traktorverband beider Basel, die Zentralstelle für Ackerbau und die landwirtschaftliche Schule hatten auf vergangenen Samstag zu einer Pflug-, Gerät- und Fahrzeugdemonstration auf dem Ebenrain eingeladen. Schulvorsteher Späti konnte eine stattliche Zahl

Gesucht gut ausgewiesener  **TRAKTORFÜHRER**  auf vollmotor. Gutsbetrieb. (Lastwagen, schwerer Traktor, Hacktraktor, Jeep u. Bodenfräse.) • Bewerber muss in der Lage sein, alle Maschinen zu handhaben und gut zu unterhalten. Für den Lastwagen ist ein Chauffeur vorhanden, doch sollte der Bewerber denselben ablösen können. Zur Erwerbung des Führerausweises D würde Gelegenheit geboten. • Vorbildl. Arbeitsbedingungen. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft. Schriftl. Offerten mit Zeugniskopien u. Angabe von Referenzen sind zu richten unter Chiffre P 42211 Z an **Publicitas Zürich 1.**

Ins Schwarze getroffen!



VEVEY

583 und 585

Wie alle bisherigen **VEVEY**-Traktoren sind auch der **VEVEY 583** (Diesel) und **585** (Petrol) von ganz grosser Klasse und dazu

für jedermann erschwinglich.

Wie schon beim **VEVEY 580**, erfüllt auch bei diesen beiden neuen Typen ein und dieselbe Maschine

33 unerlässliche Bedingungen

zur wirtschaftlichen, betriebssicheren Ausführung aller schweren und leichten Arbeiten, in der Ebene oder im Bergland, mit einfachen, kräftigen und billigen Werkzeugen.

REGIONAL-VERTRÉTER
IN ALLEN KANTONEN

Senden Sie uns nebenstehenden Coupon. Sie werden unverbindlich eine aufschlussreiche, detaillierte Dokumentation über diese neuen Traktoren erhalten.

Maschinenfabrik Vevey Aktiengesellschaft

Name und Vorname:

Strasse oder Hof:

Ort: 1441 d - I

von Bauern begrüssen, die sich zur Tagung eingefunden hatten. Anschliessend erläuterte S. Wüthrich, Reigoldswil, Präsident des Traktorverbandes, Sinn und Zweck der Veranstaltung. Der Mangel an Leuten zwingt die Landwirtschaft zur Mechanisierung. Diese muss aber überlegt vor sich gehen. Der Bauer muss Gelegenheit haben, verschiedene Maschinen nicht nur in einer Ausstellung miteinander vergleichen zu können, sondern auch während der Arbeit. Werkführer Christen von der landwirtschaftlichen Schule Schwand-Münsingen zeigte, wie man einen Pflug richtig in Stand hält, wie man ihn revidiert und einstellt. Es warstaunenswert, wie viel Wissen allein der Pflug und seine Handhabung erfordern. Dr. O. Buess, Ebenrain, sprach kurz über das Grundsätzliche zur Bodenbearbeitung. Dieselbe verlangt jedes Jahr viel Zeit und Kraft. Etwas vom Wichtigsten ist, dass im richtigen Zeitpunkt bearbeitet wird. Immer wieder kommt die Frage nach der richtigen Tiefe der Pflugfurche. Die rechte Tiefe richtet sich nach der Dicke der garen Krume. Unsere zähen Böden können wir nicht durch mechanisches Bearbeiten allein locker machen. Dieselben müssen wir mit Humus anreichern. Humus ist das beste Lockerungsmittel. Das Anreichern von Humus erreichen wir mit dem Mist und stetem Anbau von blattreichen Zwischenfrüchten. — S. Wüthrich führte nun einige interessante Messungen durch. Er zeigte mit einem Apparat, der zwischen Pflug und Traktor geschaltet war, welche Zugkraft nötig ist, wenn man mit einem gut gestellten Pflug und blanker Riester, mit einem verstreckten Pflug und mit einem verrosteten, verstreckten, stumpfen Pflug ackert. Der verstreckte Pflug braucht 20—30 % mehr Zugkraft, der verrostete sogar 40—80 % mehr im Vergleich zum Normalpflug. Diese Zahlen müssen nachdenklich stimmen. Es rentiert wahrhaftig nicht, mit derart schlechten Pflügen zu arbeiten. — Am Nachmittag kamen auf einem abgeernteten Maisacker verschiedene Zwei- und Einachstraktoren mit entsprechenden Pflügen zum Einsatz. Eine grosse Zahl von Interessenten verfolgte kritisch die Arbeit. Es zeigte sich auch hier wieder, wie wichtig es ist, dass zu Beginn der Arbeit die Pflüge richtig eingestellt werden. Der Selbsthalterpflug schafft im Vergleich zu den Anbaupflügen immer noch die schönste Furche. Besonderes Interesse weckte die von S. Wüthrich selbst konstruierte Auf- und Anhängeeinrichtung für den Selbsthalterpflug. Mit Hilfe der Hydraulik wird damit der Selbsthalter ohne grosse Kosten zum Traktoreinmannpflug. Im weiteren waren sogenannte Gitterräder zu sehen. Sie dienen dazu, die Last des Traktors auf eine breite Fläche zu verteilen und dadurch das Arbeiten im lockeren Boden ohne Schaden zu ermöglichen. Die vorgeführte Cambridge-Walze hätte zeigen sollen, wie ideal dieses Gerät auf dem Acker arbeitet. Der Boden war aber zu feucht, so dass man sich kein richtiges Bild machen konnte. Dennoch bleibt Tatsache, dass auf den Acker nicht die glatte, sondern die rauhe Walze gehört.

Interesse verdienen auch die Tiefganganhänger, deren Ladefläche nur 50 cm über dem Boden liegt. Diese Wagen erleichtern das Aufladen ganz gewaltig und haben sich vor allem an den Hängen sehr gut bewährt. Die Demonstration hat den Zuschauern viel Interessantes geboten. Sie hat gezeigt, dass man auch beim Bearbeiten des Bodens nie ausgelernt hat. Es wurde der Wunsch geäussert, dass auf dem neuen Gutsbetrieb der landwirtschaftlichen Schule recht oft solche und ähnliche Demonstrationen durchgeführt werden sollen. Dadurch würde ein enger Kontakt zwischen Schule und Bauernschaft zustande kommen und eine Möglichkeit geboten, neue Erkenntnisse an die Praxis zu übermitteln.»

Wir möchten nicht unterlassen, den HH. Kursleitern für ihre grosse Arbeit den verbindlichsten Dank auszusprechen. Danken möchten wir auch der landwirtschaftlichen Schule Basel-Land und Herrn Rediger, Brüglingen, die ihre Grundstücke für die Veranstaltungen zur Verfügung stellten.

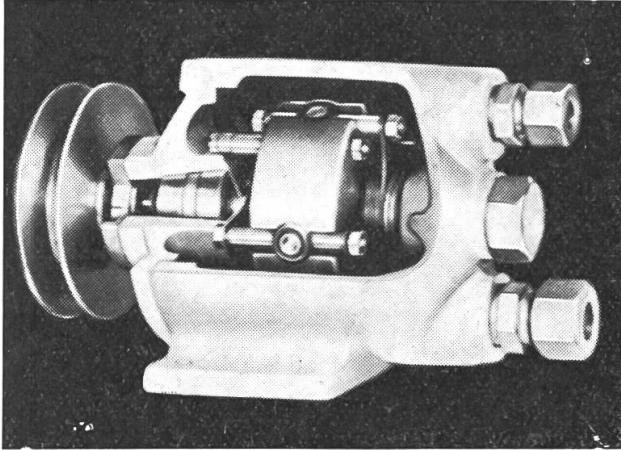
Der Geschäftsführer: Erwin Fricker.

Auto- und Industriekühler

G. Keller, Zürich 4

Neuanfertigung und Reparaturen von Kühlern jeder Art, ebenso von Brennstoftanks

Militärstrasse 46 Telephon (051) 25 12 63



Hochdruck-Kolbenpumpe «PEGU»

**zur Verwendung in der Traktoren- und Hebezeug-
Industrie sowie in der Maschinenbranche.**

Kann als blosser Mechanismus, als Fuß-
oder Flanschpumpe oder in kompletten
Hebe- oder Druck-Aggregaten geliefert
werden.

Bitte, verlangen Sie Prospekt und Offerte.

Société des Produits Perfect, Biel

Bahnhofstrasse 14, Telephon (032) 2 64 96

Eine Brille ohne Glas ?

Eine Brille ohne Glas ist so unnütz wie eine Batterie, die versagt. Wählen Sie daher ein bewährtes Fabrikat, wählen Sie eine OERLIKON, die Batterie, auf die man sich jederzeit verlassen kann.



Batterien
seit bald
60 Jahren



**DEM TIER
DAS RICHTIGE
FUTTER,
IHREM MOTOR
DAS RICHTIGE OEL-**

er wird mehr leisten — er wird Sie weniger kosten —
er wird länger für Sie arbeiten !

In strengen Zeiten kann man nicht lange pröbeln, welches Oel für diesen und welches für jenen Motor das Richtige sei.

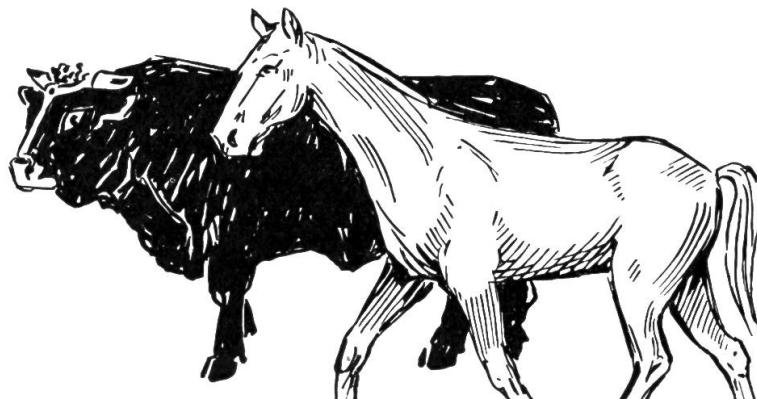
Erfahrene Fachleute schufen

für neuere Motoren — für starken Gebrauch — RUGAL Motorenöl. RUGAL hält den Motor sauber und verhindert weitgehend Rückstandsbildung. Es ist sehr temperaturbeständig — so schützt es auch den höchstbelasteten Motor vollkommen.

Für ältere oder nicht übermäßig stark beanspruchte Motoren ist BLASOL das richtige Oel. BLASOL hat die hiefür notwendigen Eigenschaften. Es gelangt auch rasch an die der Abnutzung besonders unterworfenen Stellen und besitzt — wie RUGAL — grosse, andauernde Schmierkraft.

Machen Sie einen Versuch. Wo Sie im Zweifel sind, bin ich gerne zu jeder Auskunft bereit.

W. BLASER/HASLE-RÜEGSAU/CHEM. FABRIK/TEL. (034) 35 855



Rugal

BLASOL



Sektion Bern

Im vergangenen Oktober haben wir an der Landw. Schule Waldhof-Langenthal für die Aemter Wangen und Aarwangen eine **Pflugdemonstration** durchgeführt. Das Wetter war prächtig und der Besuch gut. Die Demonstration wurde zudem durch die Direktion der Landw. Schule in vorzüglicher Weise vorbereitet. Dank dieser Voraussetzungen glauben wir behaupten zu dürfen, dass das Ziel der Veranstaltung, besonders der jüngeren Generation fachgemäss Pflege und richtiges Einstellen des Pfluges beizubringen, erreicht wurde. Sicher ist, dass nach derartigen Tagungen wieder mit mehr Interesse und Freude gepflügt wird und dass weniger Riestern vom Rost angefressen werden.

Aehnliche Demonstrationen sind letztthin in Vielbringen bei Kirchberg für das Amt Burgdorf und in Gümmeren für das Amt Laupen abgehalten worden. Leider war uns an diesen beiden Tagen das Wetter nicht hold. Ueber die Veranstaltung in Vielbringen schrieb ein Teilnehmer im «Schweizer Bauer» folgendes:

«Vergangene Woche führte der Bernische Traktorverband in Vielbringen bei Kirchberg — wie übrigens auch an andern Orten des Kantons — eine Pflugdemonstration, verbunden mit einem Instruktionskurs über die Bedienung und Behandlung des Pfluges durch. Trotz des anhaltenden Regens hatte sich eine ansehnliche Schar Interessierter eingefunden. Und sie hatten ihr Erscheinen wirklich nicht zu bereuen. Herr Christen, Werkführer auf der Schwand, verstand es, durch leicht verständliche, eindrückliche Worte und anschauliche, kleine Vorführungen, die Anwesenden zu fesseln. Ausgehend von der Bedeutung des Maschinenkapitals in der Landwirtschaft, verwies er auf die Wichtigkeit einer richtigen und sachgemässen Behandlung der Maschinen. Am Beispiel des Pfluges zeigte uns der Kursleiter, auf was es ankommt, um einwandfreie Arbeit leisten zu können.

Selbst der erfahrene Landwirt konnte bestimmt einige wertvolle Hinweise mit nach Hause nehmen. Schade, dass diejenigen, die daheim blieben und eine Auffrischung oder Erweiterung ihrer Pflugkenntnisse unter Umständen ebenso nötig gehabt hätten, die eindrücklichen Worte dieses Fachmannes nicht gehört haben. Es ist zu wünschen, dass solche, wirklich für die Praxis bestimmte Kurse, in vermehrtem Masse veranstaltet und besucht werden.

Sg.»

Zur Zeit wird in Münsingen ein 10tägiger **Traktorführerkurs für Anfänger** durchgeführt. Er weist 34 Teilnehmer auf. Diese Kurse finden immer mehr Anklang, vermitteln sie doch gute Motoren- und Fahrkenntnisse und bilden so die Voraussetzung für eine fachgemäss Behandlung des Traktors. Die Auslagen machen sich am Ausfall kostspieliger Reparaturen bald bezahlt. Für die Vermittlung der Motorenkenntnisse und das Beheben von Störungen konnte wiederum Herr Marti, Garageinhaber, Münsingen, gewonnen werden. Die Hälfte der Teilnehmer ist jeweils für die Theorie bei Hr. Marti, während die andere Hälfte in vier Gruppen aufgeteilt zum Fahrdienst resp. zur Traktorpflege antritt. Mit grosser Hingabe und Geduld bringen da die Herren Schmid, Hörlér, Münger und Walther die ersten Kenntnisse bei und vermitteln ihre reiche Erfahrung.

Nächstens beginnen wir mit den **Verkehrserziehungskursen**. Der Vorstand erwartet, dass sie vollzählig besucht werden. Wir rufen in diesem Zusammenhang den Aufruf des Geschäftsausschusses des Schweiz. Traktorverbandes auf Seite 6—10 in Nr. 11/53 des «Traktor» in Erinnerung. Wir empfehlen unsren Mitgliedern, diesen Aufruf nochmals zu lesen. E. C.

Die Mitglieder von Burgdorf und Umgebung

werden eingeladen am 15. Dezember 1953 (s. S. 3) an der Besichtigung der Firma Aebi & Co. teilzunehmen.

Mitteilung des Strassenverkehrsamtes des Kts. Zürich

Die Fahrzeug- und Führerausweise für Motorfahrzeuge müssen alljährlich in den Monaten Dezember und Januar erneuert werden. Alle Fahrzeughalter erhalten von uns im Laufe des Monates November ein Steuerformular, bei dem der Betrag für die Verkehrsgebühr und der Zahlungstermin vermerkt ist.

Um Ihnen und uns Unannehmlichkeiten zu ersparen, ersuchen wir Sie, die Wegleitung auf der Rückseite des Steuerformulars unbedingt zu beachten.

Im besonderen möchten wir auf folgendes hinweisen:

1. Mit der Postcheckeinzahlung auf den genannten Termin sind gleichzeitig alle zu erneuernden Ausweise einzusenden.
2. Wer seine Ausweise auf einen bestimmten Zeitpunkt, z. B. für eine Auslandreise unbedingt braucht, wird dringend gebeten, die Erneuerung an unserm Schalter vornehmen zu lassen und dort die Gebühr bar zu bezahlen.

Der Grunder - Diesel - Klein - Traktor

Type TK 15



mit den **grossen** Vorteilen:

- sparsamster, tausendfach bewährter 10-PS-Dieselmotor
- startfreudig, immer betriebsbereit
- 4-Gang-Getriebe (4 Vorwärts- und 1 Rückwärtsgang)
Differential und Differentialsperre
- 2 zentralgelagerte Zapfwellen (1 normalisiert)
- 4-Rad-Bremsen, hinten Einzelradbremsen
- Spurverstellung der Vorder- und Hinterräder
- ausserordentliche Wendigkeit, kleinster Wendekreis
- einfachste Handhabung und Bedienung
- vielseitige Gerätreihe
- erstaunliche Zug- und Pflugleistungen
- **wichtig!** nebst all diesen Vorteilen günstig im Preis

Der Traktor für Klein- und Mittelbetriebe,
sowie zur Ergänzung neben Gross-Traktoren und Pferden im Grossbetrieb.

Lassen Sie sich vor Anschaffung eines Traktors unseres

kleinen Diesel mit der grossen Leistung

unverbindlich vorführen. Verlangen Sie sofort unsere Gratisprospekte und eine Vorführung auf ihrem eigenen Betrieb. Sie werden von den Leistungen überrascht sein.

Für Grunder-Einachs-Traktoren und Grunder-Frontmäher-Pionier verlangen Sie Spezial-Prospekte.

Grunder
& C O. A G.

Tel. (061) 38 14 66

MASCHINENFABRIK BINNINGEN / BASEL

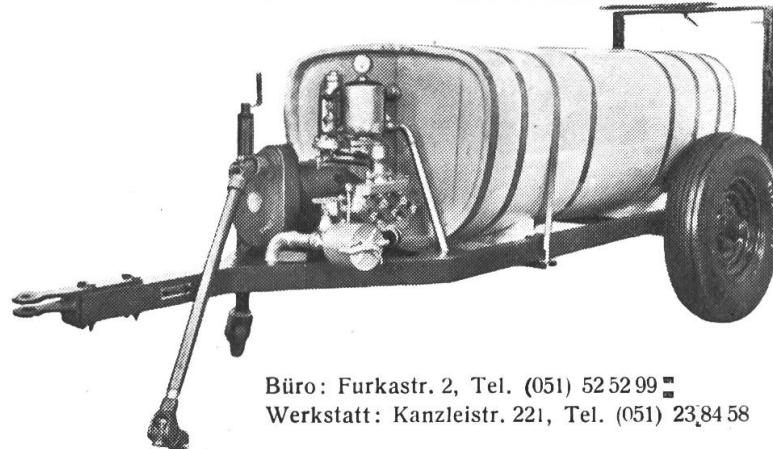
**Traktor-Anhänger
für Zapfwellenantrieb**

mit starrer
oder verstellbarer Achse

**Hochdruckspritze
„ROYAL“**

bis 100 lit/min. u. 60 atü
mit schwenkbarem Getriebegehäuse, Panzerporzelanzylin dern und vollauto mat. Oeldruckschmierung

Paul Forrer, Zürich



Büro: Furkastr. 2, Tel. (051) 52 52 99
Werkstatt: Kanzleistr. 221, Tel. (051) 23 84 58

3. Kontrollschilder für Fahrzeuge, die auf Ende des Jahres aus dem Verkehr genommen werden, sind spätestens bis Dienstag, den 5. Januar 1954, sauber gereinigt, ohne Rahmen beim Strassenverkehrsamt zu deponieren, ansonst die Verkehrsgebühr fällig wird.
(Fahrzeugausweis nicht einsenden.)
4. Für Fahrzeuge, die auf Jahresende aus dem Verkehr zurückgezogen werden, muss die Verkehrsgebühr erst bei der Wiedereinlösung bezahlt werden.

Die Entrichtung der Motorfahrzeuggebühr für das volle Kalenderjahr in einem Betrage enthebt den Motorfahrzeughalter von überflüssigen Umtrieben und bringt auch der Verwaltung eine spürbare Entlastung. Weil in letzter Zeit von der Möglichkeit der quartalweisen Ratenzahlung in grossem Umfange auch für kleinste Beträge Gebrauch gemacht wurde, hat der Regierungsrat mit Beschluss vom 1. Oktober 1953 angeordnet, dass für jede Zahlung der Verkehrsgebühren, die nicht den vollen Jahresbetrag umfasst, eine Zuschlagsgebühr von Fr. 2.— zu entrichten ist. Verkehrsgebühren im Jahresbetrag bis und mit Fr. 40.—, sind für das ganze Kalenderjahr, bzw. für den Rest des angebrachten Kalenderjahres in einem Betrage zu entrichten.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Im Jahre 1954 werden die Kontrollschilder frühestens an den folgenden Tagen ausgegeben:

Für den Monat

Januar	Donnerstag	31. Dezember 1953	Juli	Mittwoch	30. Juni 1954
Februar	Freitag	29. Januar 1954	August	Freitag	30. Juli 1954
März	Freitag	26. Februar 1954	September	Dienstag	31. August 1954
April	Mittwoch	31. März 1954	Oktober	Donnerstag	30. September 1954
Mai	Freitag	30. April 1954	November	Samstag	30. Oktober 1954
Juni	Montag	31. Mai 1954	Dezember	Dienstag	30. November 1954



Traktor-Besitzer!

benützen Sie die Gelegenheit, Ihre ausgebrauchte Batterie zu **erneuern** (Gehäuse wird elektr. geprüft und mit neuen Zellen versehen). **Hürlimann-Batterie** wird mit **dreifacher** Isolation ausgerüstet.

Preisdifferenz von neu zu **Neueinbau** 25.— bis 50.— Fr. je nach Grösse. Verlangen Sie bei Ihrem Garagisten oder bei mir unter Angabe des Batterie-Typs **Preis-Offerte**.

W. WERDER, Accumulatoren-Werkstätte, BOSWIL (AG), Tel. (057) 7 41 54

Kühler-Elemente

Reparaturen kurze Lieferfrist

Fritz Wahl

Zürich Hohlstrasse 86
Telefon (051) 27 24 08



rasch und
fach-
gemäss
seit
28 Jahren

Schweißen

auch Sie mit dem
Original-SERVA 102
dem idealen Elektro-
Schweissapparat.
ER ist mehr wert,
als er kostet!



Verlangen
Sie
Spezial-
Prospekt

Glattbrugg, Tel. 93 63 77
Zürich, Claridenhof, Tel. 25 87 84

REINBENZIN
für 2-Takt-Motoren

WHITE SPIRIT
Traktorenpetrol
Dieseloel
Pneus Oele Fette
Mobiloil-Depot



ERDOEL AG
THUN

Aarestrasse Tel. (033) 2 68 01

ALLGAIER

DIESEL-TRAKTOREN

1—3 Zylinder, 12, 22, 33 PS

System Porsche

Sehr geringes und durch Zusatzgewichte veränderliches Gewicht, daher für alle Saat- und Pflegearbeiten und für schweren Zug gleich gut geeignet. — Mit luftgekühlten Dieselmotoren in tropischen Ländern erprobt. — Mit ölhdraulischer Kupplung zum stossfreien Anfahren in jedem Gang, dadurch grösstmögliche Schonung der gesamten Maschine auch bei Ueberlastung und unsachgemässer Bedienung. — Ueberall bequem zugänglich und einfach zu reinigen. — Durch Portalachsbauweise grosse Bodenfreiheit und tiefe Schwerpunktllage. — Mit 2 bis 3 Zapfwellen, davon eine fahrbhängig.

ALLGAIER - SUISSE

Traktorenbau
Biel - Biel Tel. 032/28705

MAGNETISIEREN

von 2-6 poligen Schwungradzündern

Reparaturen sämtlicher Systeme
Grosses Ersatzteillager

FERRIER, GÜDEL & CO., LUZERN